

# „Ich kristallisiere den Kern heraus“

Tibet-Wochen: Kalligraphie-Aktion stößt auf große Resonanz / Künstler verdichtet die Wünsche / Kino zeigt „Sieben Jahre in Tibet“

**BARMSTEDT** „Ein ruhiges Herz“ hat sich die Pinnebergerin Heimke Stender von Puntsok Tsering als tibetische Kalligraphie auf ein handgeschöpftes Papier malen lassen. Zweieinhalb Stunden lang enterten zahlreiche Besucher das Gerichtsschreiberhaus auf der Schlossinsel Rantzaу, um sich von dem tibetischen Künstler ihre Wünsche in kleine Kunstwerke umsetzen und sie in seine Installation „Raum der Wünsche“ hängen zu lassen.

Holger Porkert aus Uetersen wunderte sich, dass sein Wunsch „Liebe, lebe Deinen Traum jetzt und hier“ als Kalligraphie so kurz bemessen aussah. „Ich kristallisiere jeweils den Kerngedanken heraus“, erklärte Puntsok – er hatte den Spruch in „Praktiziere die Liebe“ verdichtet.

Am häufigsten wurden die Wünsche Glück, Freunde, Hoffnung, Gewaltlosigkeit und Freiheit genannt. Barbara Westendorf fiel etwas aus der Reihe: Sie wünschte sich Achtsamkeit und Toleranz.

Die Pinnebergerin und ihre Tochter wollten im März 2008 nach Tibet einreisen. „Doch plötzlich brachen die Unruhen in Tibet aus, die Chinesen machten die Grenzen dicht, und wir saßen in

Katmandu fest – unser lang ersehntes Reiseziel war zum Greifen nahe und doch unerreichbar“, berichtete Westendorf.

Die Kalligraphie-Aktion war Teil der Barmstedter Tibet-

Wochen, die Ende August begonnen haben und noch zwei Wochen dauern werden. Ein weiterer Programmpunkt war der Vortrag „Tibet: Gestern und heute“, den Tsering vor etwa 20 Besu-

chern in der Kommunalen Halle hielt. In Wort und Bild wiederholte er seine vor einigen Jahren unternommene Reise durch das Land und informierte die Zuhörer über den Alltag der Tibeter, ihre Religion, Symbole, Mythen, zerstörte Klöster und die Repressalien, die das tibetische Volk unter der chinesischen Besetzung erleidet.

„Hier im Westen erfahren wir leider wenig über die Situation der Tibeter“, bedauerte Tsering. Seinem Vortrag schloss sich eine lebhaft diskutierte Diskussion über die tibetische Kultur, Bildung und deren Zukunftschancen an.

Die Tibet-Ausstellung in der Galerie Atelier III auf der Barmstedter Schlossinsel läuft bis Sonntag, 9. Oktober. Sie ist dienstags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr, am Wochenende von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Das Saturn-Kino zeigt am Dienstag, 27. September, ab 20.15 Uhr den Spielfilm „Sieben Jahre in Tibet“.



Künstler Puntsok Tsering setzte Wünsche der Besucher in tibetische Kalligraphie um.

PERGANDE

Helga Pergande